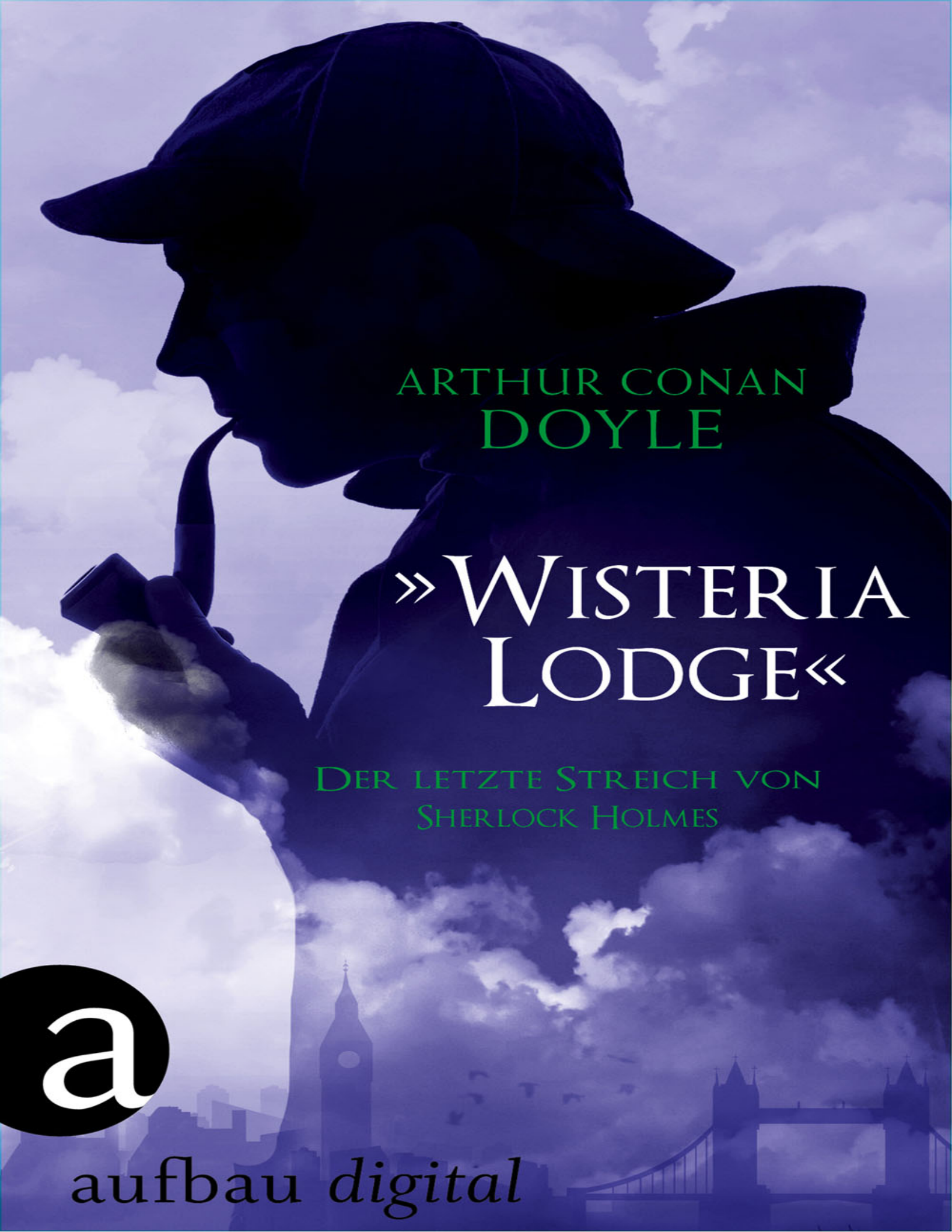




ARTHUR CONAN
DOYLE

»WISTERIA
LODGE«

DER LETZTE STREICH VON
SHERLOCK HOLMES



aufbau *digital*

Informationen zum Buch

Ein Mann erzählt Holmes, wie er bei einem Bekannten übernachtet habe, der jedoch am nächsten Morgen verschwunden war. Die Polizei will den Mann schon festnehmen, doch Sherlock Holmes hat seine Zweifel und beginnt zu ermitteln.

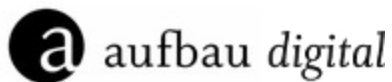
Arthur Conan Doyle

»**Wisteria Lodge**«

Der letzte Streich von Sherlock Holmes

Aus dem Englischen

von Alice und Karl Heinz Berger



Inhaltsübersicht

Informationen zum Buch

**I Die ungewöhnlichen Erfahrungen des Mr. John Scott
Eccles**

II Der Tiger von San Pedro

Über Arthur Conan Doyle

Impressum

I

Die ungewöhnlichen Erfahrungen des Mr. John Scott Eccles

In meinem Notizbuch steht verzeichnet, daß es ein düsterer, windiger Tag gegen Ende März des Jahres 1892 war. Während wir beim Lunch saßen, hatte Holmes ein Telegramm in Empfang genommen und hastig eine Antwort geschrieben. Er machte darüber keine Bemerkung, aber die Sache ging ihm nicht aus dem Kopf, denn später stand er vor dem Kamin, mit einem nachdenklichen Gesicht, rauchte seine Pfeife und warf hin und wieder einen Blick auf die Nachricht. Plötzlich wandte er sich mit einem boshaften Augenzwinkern mir zu.

»Ich schätze, Watson, wir müssen auf Sie als einen Literaten zurückkommen«, sagte er. »Wie würden Sie das Wort ›grotesk‹ umschreiben?«

»Mit ›seltsam‹ oder ›bemerkenenswert‹«, schlug ich vor.

Bei meiner Definition schüttelte er den Kopf.

»Es liegt mehr darin als das«, sagte er, »ein Unterton von Tragik und Schrecklichem. Wenn Sie sich an einige der Erzählungen erinnern, mit denen Sie ein geduldiges Publikum heimsuchen, werden auch Sie finden, wie oft sich das Groteske zum Verbrecherischen ausweitet. Denken Sie nur einmal an die unbedeutende Begebenheit mit dem

rothaarigen Mann. Am Anfang war sie ziemlich grotesk, sie endete aber mit einem entschlossenen Bankraub. Oder erinnern Sie sich an die groteske Affäre mit den fünf Orangenkernen, die geradewegs in eine mörderische Verschwörung mündete. Dieses Wort ›grotesk‹ versetzt mich in Alarmbereitschaft.«

»Steht es dort?« fragte ich.

Er las das Telegramm vor.

»Machte soeben eine unglaubliche, groteske Erfahrung. Darf ich um Ihren Rat bitten? – Scott Eccles, Postamt Charing Cross.«

»Ein Mann oder eine Frau?« fragte ich.

»Natürlich ein Mann. Keine Frau würde ein Telegramm mit Rückantwort schicken. Sie wäre gekommen.«

»Empfangen Sie ihn?«

»Mein lieber Watson, Sie wissen, wie sehr ich mich langweile, seit wir Colonel Carruthers hinter Schloß und Riegel gebracht haben. Mein Hirn ist wie eine Maschine unter Volldampf, die sich selber in Stücke reißt, weil sie nicht mit der Arbeit verbunden ist, für die sie gebaut wurde. Das Leben ist abgedroschen, die Zeitungen sind öde, Kühnheit und Romantik scheinen für immer aus der Welt des Verbrechens verschwunden zu sein. Wie können Sie mich da fragen, ob ich einen Blick in ein Problem werfen will, auch wenn es sich als noch so unbedeutend